STADT KORNWESTHEIM.

Vorlage-Nr.: 292/2021
Bearbeitung: FB 2 - Fr. Saur
Datum: 24.11.2021

Sitzungsvorlage

Gremium: Ausschuss für Soziales und Integration
Am: 08.12.2021

Betreff:
Bericht des Jugendzentrums Kornwestheim

Anlage(n):
Mitzeichnung
Anlage: Wochenplan des JuZ

Beschlussvorschlag:

Vom Bericht des Jugendzentrums wird Kenntnis genommen.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Ausschuss für Soziales und Integration	Kenntnisnahme	öffentlich	08.12.2021	

Beteiligung extern

Madlen Bulan, Dominik Christ, Mattis Schulte, Luca Di Paolo

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Das Jugendzentrum Kornwestheim (JuZ) ist seit dem Jahr 2000 unter kommunaler Trägerschaft. Es ist mit zwei Sozialarbeiter/innen (B.A.) mit zusammen 200% Stellenanteilen hauptamtlich besetzt. Seit Oktober 2019 sind dies Frau Bulan und Herr Christ. Frau Bulan hat bereits die Praxissemester ihres DHBW-Studium im JuZ absolviert, Herr Christ war FSJler und hat sein Projektstudium im JuZ absolviert. Somit waren beide schon vor ihrer hauptamtlichen Anstellung im JuZ tätig.

Das JuZ ist Praxisstelle für eine/n Studierende/n der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und bietet eine Stelle für das Freiwillige Soziale Jahr.

Im JuZ treffen sich Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren. Schwerpunkt sind die 14- bis 17-Jährigen.

Die gesetzliche Basis bildet das Sozialgesetzbuch (SGB)VIII §11 und teilweise §13.

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration wird erläutert,
- welche Ziele und Aufgaben das JuZ hat
- wie die hauptamtlichen Mitarbeiter/in arbeiten und
- weshalb sie bestimmten Vorgehensweisen folgen.

Die Ziele der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und des Jugendzentrums

Kornwestheimer Kinder und Jugendliche

- entwickeln sich zu eigenverantwortlichen, selbstständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten
- gestalten ihre Freizeit aktiv und positiv, entwickeln Kreativität, entdecken neue Sichtweisen und engagieren sich für sich und andere
- erfahren Alltagsbildung und demokratische Prozesse im Umgang und Austausch mit Anderen
- haben die Möglichkeit, im Rahmen eines festen Wochenprogramms informelle Bildung zu erleben
- nehmen ihre Themen wahr und lernen, sich für diese einzusetzen und ggf. Lösungsstrategien zu entwickeln
- erfahren Wertschätzung und Unterstützung und erleben einen geschützten Rahmen
- erhalten individuelle Hilfestellungen.

Kurz zusammengefasst:
Kinder und Jugendliche werden in ihrer individuellen Lebenswirklichkeit angenommen und in ihrer Entwicklung zu Heranwachsenden und Erwachsenen begleitet und unterstützt.

Aus den Zielen folgen konkrete Aufgaben

Die Mitarbeiter/-innen

- laden die Jugendliche auf verschiedene Weise ein, das JuZ zu besuchen (Social Media, persönliche Vorstellung in Klassen der weiterführenden Schulen usw.)
- bieten den Jugendlichen Räume und Materialien, die ihnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und Beschäftigungen ermöglichen (Spiel, Sport, digitale Anwendungen, Kreativität, Musik, ...)
- geben den Jugendlichen Freiraum
- laden die Besucher/-innen ein, selbst aktiv zu werden und eigene Ideen zu realisieren
- fördern den Kontakt untereinander
- geben Impulse, bieten Gespräche und Unterstützung bei Problemen in Beziehungen und der Familie, bei Bewerbungen usw. an
- bereiten wöchentliche Angebote (siehe Anhang „Wochenplan“), Events und Partys vor
- fördern politische Bildung und Alltagsbildung
- kooperieren mit Schulen, Kultureinrichtungen, Beratungsstellen usw. bei Veranstaltungen, Teamtagen, Präventionsangeboten und in Krisen
- unterstützen Besucher/-innen bei Konfliktlösungen
- fordern Hausregeln ein
- übernehmen Verwaltungstätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb des Jugendzentrums.

Die aktuelle Situation und Ausblick

Während der Corona-Pandemie konnten die gewohnte Angebote teilweise nicht, teilweise nur in veränderter Form (Bildungsangebote, Beratungen) und mit großen Einschränkungen für die Jugendlichen (Anmeldung, Teilnehmerbeschränkungen, Masken, Tests usw.) stattfinden (siehe auch Vorlage 150/2020).

Es gibt Jugendliche, die aufgrund ihres Alters den normalen Jugendhausalltag nicht kennen. Seit Sommer, aber insbesondere seit Beginn des neuen Schuljahres werden gezielt die jüngeren Kornwestheimer/-innen ab 12 Jahren angesprochen. Erfolge bestätigen diese Vorgehensweise: So kommt seit der Vorstellung in Realschulklassen eine Clique 12-Jähriger regelmäßig ins JuZ. Eine Schülerin, die beim Klassenteamtag vom Gymnasium im JuZ war, nahm am Workshop „digitale Sexualitäten“ im JuZ teil.

Ältere Jugendliche, die zwischenzeitlich aus dem Jugendhausalter herausgewachsen sind, werden zum monatlich stattfindenden Ü-16-Abend gezielt eingeladen.

Spezielle Veranstaltungen wie Jungstag (4.11.2021) und 6er Party (Frühjahr 2022) werden möglichst flexibel geplant, um den jeweils geltenden Verordnungen entsprechen zu können. Gleichzeitig sollen den Bedarfen der Jugendlichen nach Spaß, Toben, lauter Musik und Gemeinschaft entgegen gekommen werden.

Wenn es die Corona-Situation erlaubt, werden in 2022 auch wieder größere Veranstaltungen stattfinden, beispielsweise der Tanzwettbewerb Urban Village. Der Skaterpark in der Nähe des JuZ wird nach Fertigstellung neue Möglichkeiten schaffen.

Frau Bulan und Herr Christ werden in der Sitzung anhand einer PowerPoint-Präsentation von der pädagogischen Arbeit, den Ideen und Bedarfen Jugendlicher und den Angeboten im JuZ mündlich berichten.